

iMovie 3 -Anleitung OS X



iMovie 3.02

iMovie 3 Seite 1
©Hugo Buser
Februar 2004

Notwendiges Zubehör:

- Tongle zur Freischaltung der Videocamera. (WERT 200 Fr.) (nur bei alten Digitalkameras)
- Firewire-Kabel als Verbindung zwischen Videocamera und PC. (Wert 65 Fr.)

Merke

5 Minuten Film benötigt etwas mehr als 1 Gigabyte Speicherplatz. Eine Stunde Film belegt also etwa 13 Gigabyte. Im weiteren werden für das Schneiden etwa 2 Gigabyte benötigt.

Arbeitsschritte

1. Film von der Camera auf die Harddisk lesen 1:1. Das bedeutet: Die Zeit kann nicht abgekürzt werden. (30 Min. Film = 30 Min. Zeit für das Lesen auf die HD). Die Videocamera wird vom Mac aus gesteuert.
2. Film auf der HD ohne Gebrauch der Videocamera schneiden, vertonen, mit Titeln versehen, Uebergänge einfügen etc.
3. Wenn der Film fertig ist: Zurücklesen auf die Camera 1:1 . (30 Min. Film = 30 Min. schreiben auf Camera.)

Achtung: Alle Kabelverbindungen sollten nur bei ausgeschalteter Videocamera vorgenommen werden (einrichten **und** abbrechen) !!

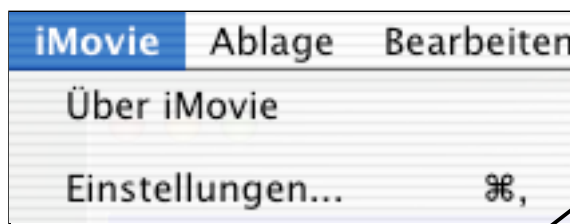
Die Arbeitsschritte im Einzelnen

1. FILM AUF HARDDISK

Alle Kabelverbindungen sind gemacht. Geräte starten. Programm „iMovie 3“ starten. Umschalten auf Camera. Diesen Knopf nach links schieben. Sofort kommt die Meldung, ob die Verbindung zur Camera aufgebaut ist.

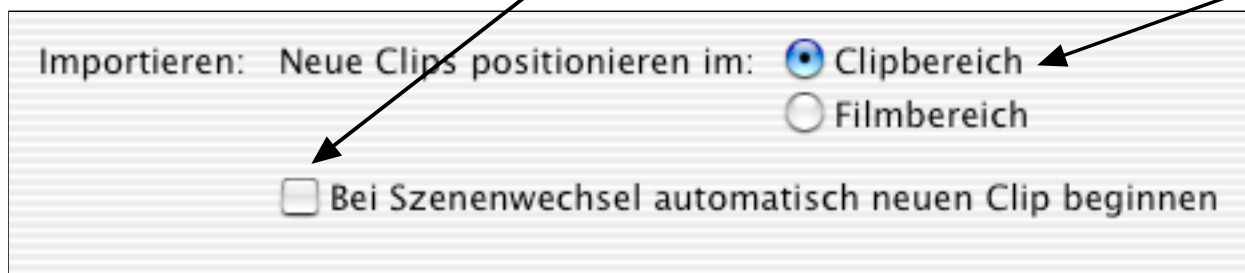


Nun stellen wir im Menu „iMovie / Einstellungen“ einiges ein:



Dieser Haken muss weg:
Sonst hast du zum Schneiden
unübersichtlich viele Clips.

Lade den Film in den Clipbereich.
Der Filmbereich ist reserviert für das Schneiden.

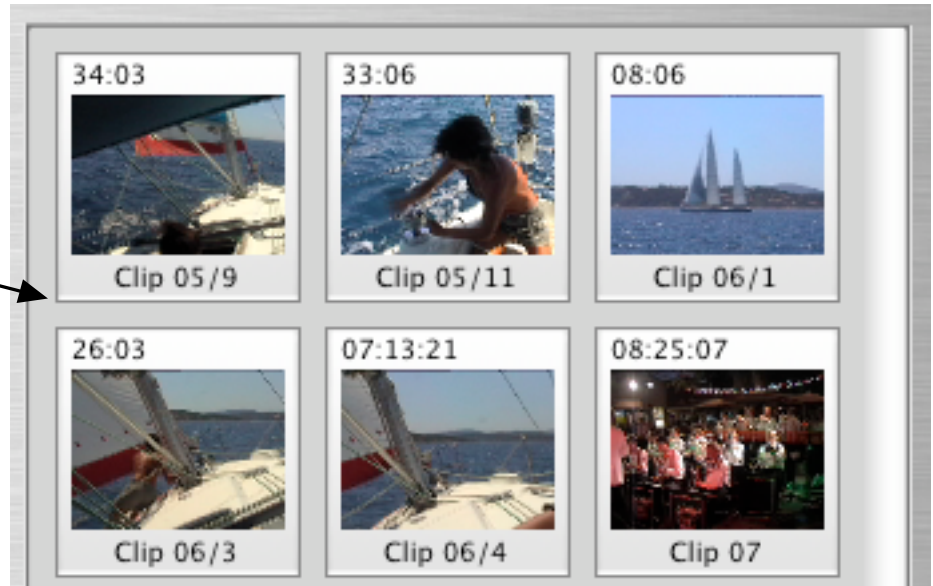


Dies nennt sich Filmbereich



Dies nennt sich Medienablage:
Platz für 15 sichtbare Clips.
Platz haben aber mehr als
150 Clips. Ob die Anzahl
beschränkt ist, weiss ich nicht.

Umschaltknopf:
Film wird Bildschirmfüllend
gezeigt Rückgängig durch
Mausklick.



Mit diesem Knopf wird der Film auf die Harddisk gelesen.

Mit diesen Knöpfen wird die Camera gesteuert,
ohne dass der Film auf die Harddisk gelesen wird:
Zum Anschauen und Suchen der richtigen
Importstelle!!

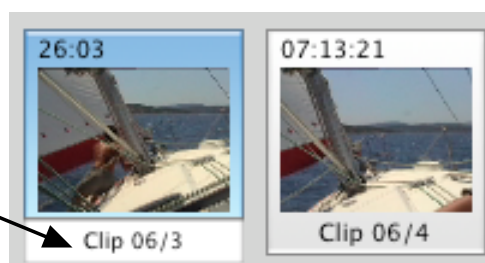
Bitte nun den Film importieren auf die Harddisk !!

2. FILM BEARBEITEN (SCHNEIDEN ETC.)

Videocamera ausschalten.

Nach dem Prinzip Drag and Drop lassen sich die Clips hin- und herziehen im Clipbereich an eine andere Position oder in den Filmbereich !! (auch zwischen 2 Clips, die schon im Filmbereich liegen).

Den ersten Clip anwählen. Er
bekommt einen blauen Rand
und erscheint auf dem grossen
Videoschirm.



2.1. Schneiden: Methode 1: Aus einem Clip werden 2



Dies ist vermutlich die häufigste Schneideart. So lassen sich durch mehrere Clipteilungen Stücke, die nichts taugen, herausschneiden.

Die genaue Position, wo geschnitten wird, findet man am Zählwerk mit Hilfe der Pfeiltasten der Tastatur (rechts und links). Diese ermöglichen pro Druck den Vor- resp. Rückschub um ein Bild. Folglich ist bildgenaues Schneiden möglich.



Das Zählwerk und die Bedeutung: 8:47:13
Minuten Sekunden Anzahl Bilder pro Sekunde = 24

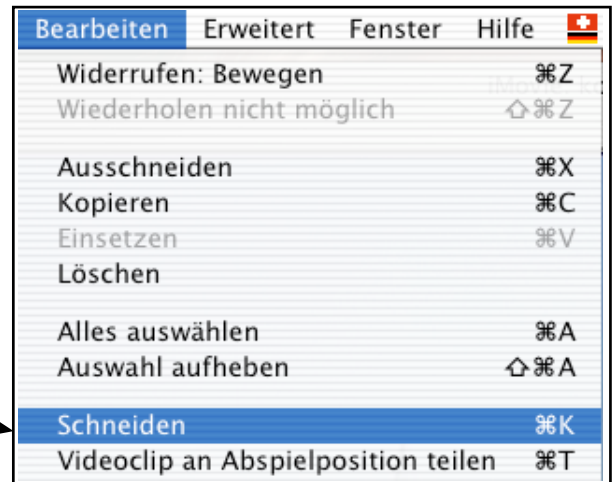
Merke: Beim Teilen von Szenen wird links des sichtbaren Bildes geschnitten. Zum Abtrennen einer Szene muss das erste Bild der neuen Szene sichtbar sein !!

2.2. Schneiden: Methode 2: links und / oder rechts Teile wegschneiden.



Begrenzungen aufspannen mit der Maus, dann schneiden

Der gelbe Teil in der Mitte bleibt, der linke und der rechte Teil fällt weg.



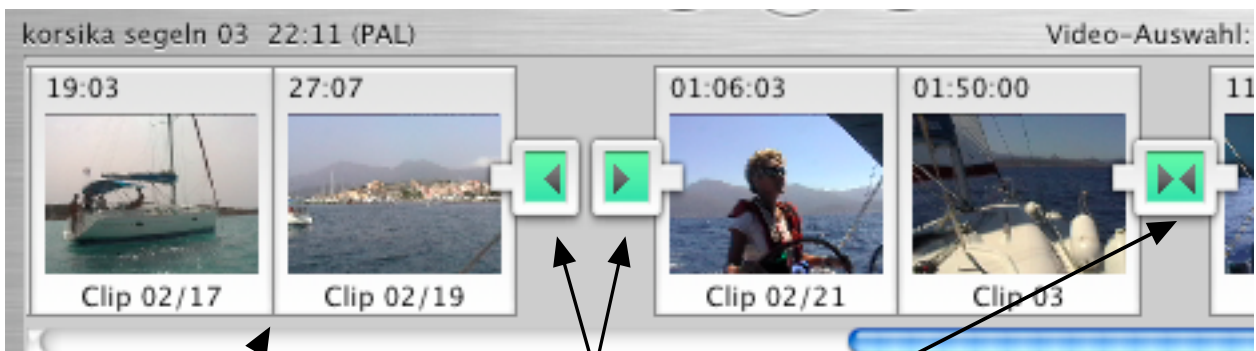
2.3. Clips anschreiben



Clips können anders angeschrieben werden. Eigene Nummern oder Text sind möglich. In die Zeile klicken und schreiben.

2.4. Film zusammensetzen

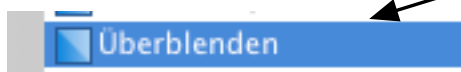
Clips mit der Maus in den Filmbereich ziehen. Hier entsteht der fertig geschnittene Film. Jedes Bild stellt einen Clip dar, gleich gross, unabhängig von der Länge des Clips. Nun können Titel und Uebergänge eingefügt werden. (grüne Teile)



An dieser Stelle wurde kein Uebergang eingefügt = normaler Szenenwechsel

Uebergänge

2.5. Uebergänge



Der gewählte Uebergang wird mit der Maus zwischen die Clips im FILMBEREICH gezogen. Drag and Drop !!!



überblenden



ausblenden + einblenden



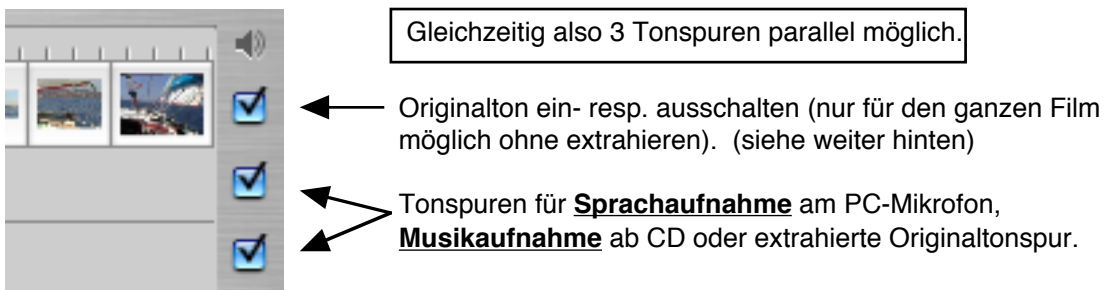
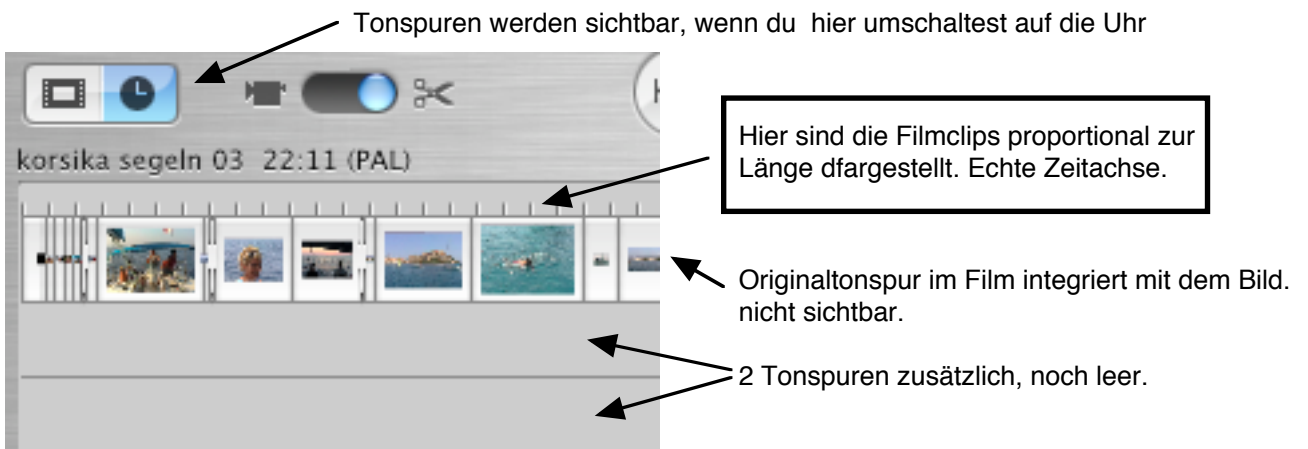
Die Länge der Uebergänge wird mit diesem Knopf gesteuert: 0 bis 4 Sekunden möglich.

Wenn Uebergänge eingefügt werden, muss der Computer viel rechnen, benötigt dazu einige Zeit und freien Speicherplatz auf der Harddisk. (Geduld!!)

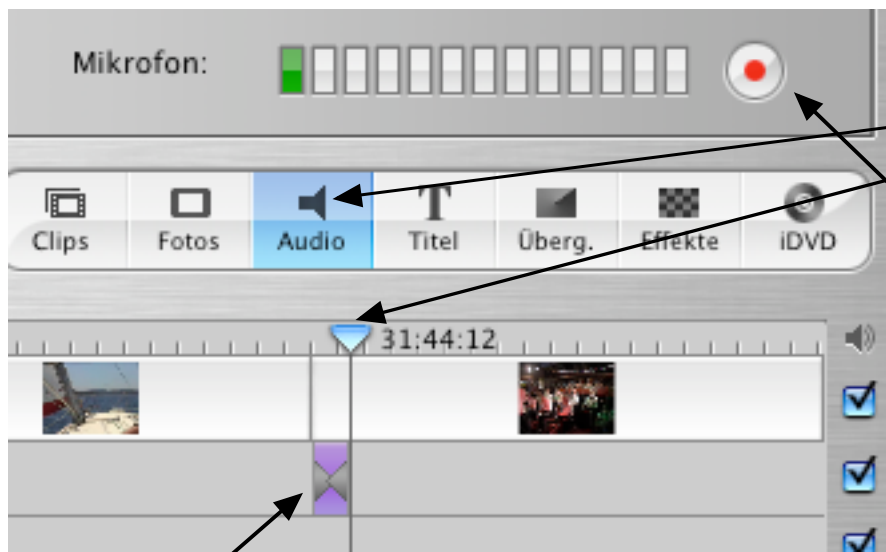
Merke: Solange der Papierkorb mit den weggeworfenen Videoclips nicht gelöscht wird, können alle Schritte nacheinander rückgängig gemacht werden, nicht nur der letzte !

2.6. Film vertonen

Erst, wenn der ganze Film vollständig geschnitten ist, weil die Tonspur beim erneuten Schneiden zeitlich um das herausgeschnittene Stück verschoben wird, wenn der Ton nicht mit dem Clip verbunden wird (bei Nachvertoningen mit Musik ab CD etc. !!!)



Mikrofonaufnahme mit dem eingebauten Mikrofon des Computers

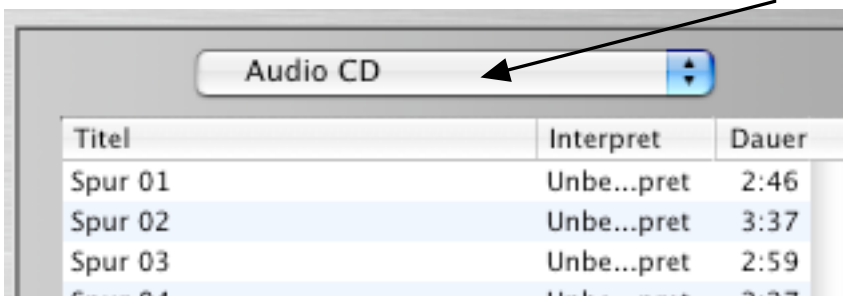


1. Klicke auf Audio
2. Platziere die Abspielposition dort, wo die Aufnahme beginnen soll.
3. Klicke den roten Knopf für Aufnahme. Sprich ins Mikrofon deinen Kommentar.
4. Klicke wieder den roten Knopf für beenden der Aufnahme.

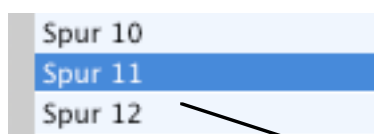
Die aufgenommene Tonspur ist hier sichtbar und kann verschoben werden, in der Lautstärke verändert. ein- resp. ausgeblendet werden.

Musikaufnahme ab CD

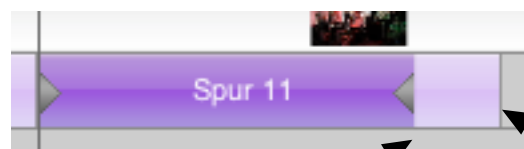
Lege eine CD in das CD-Laufwerk des PC. Schalte hier auf „Audio CD“ um.



Wähle nun den Titel an, platziere den Cursor an der Aufnahmezeitposition und ziehe den Titel an die Abspielposition. Das Audiostück wird sehr schnell eingelesen und lila farbig sichtbar.

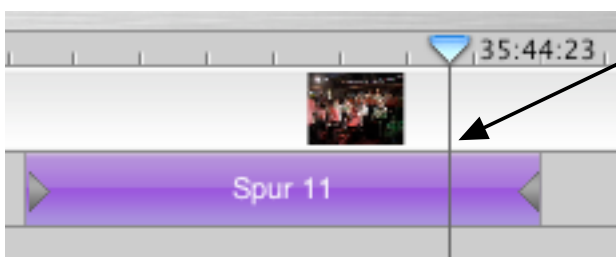


Wird nicht das ganze Stück benötigt, so kann die Tonspur geschnitten werden wie die Clips und per Drag and Drop das Nichtbenötigte in den Papierkorb bewegt werden. (Dazu Tonspur aktivieren = dunkellila farben! Nun schneiden). Oder: An den Dreiecken bei Audiospurbeginn und -Ende können Teile unhörbar gemacht werden.



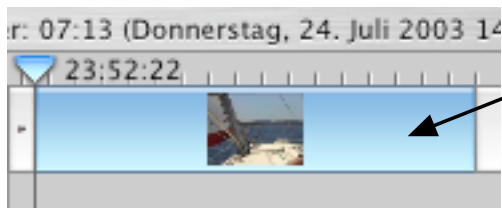
Die Musik ist hörbar bis hier. Die Aufnahme dauert bis hier.

Ausgewählten Audioclip an Abspielposition teilen



1. Audioclip aktivieren
2. Menu Bearbeiten /

Originalton vom Film verändern, herauslesen, verschieben

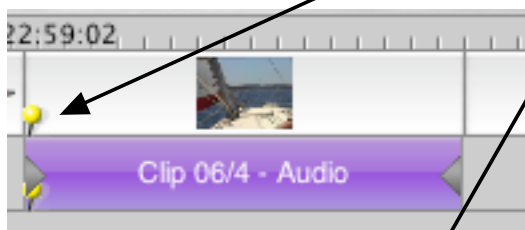


1. Clip aktivieren, vom dem Audio extrahiert wird.

2. Menu erweitert: Audio extrahieren. Die Audiospur wird herausgeklöst und auf der darunterliegenden Tonspur sichtbar.



3. Die gelben Stecknadeln symbolisieren, die Verbundenheit mit dem Bildclip.

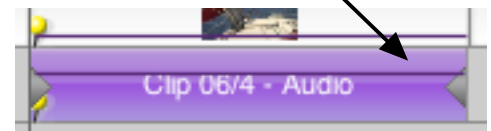


4. Jetzt kann die Lautstärke bearbeitet werden: Haken einsetzen, im Audio-Clip erscheint ein schwarzer Balken.

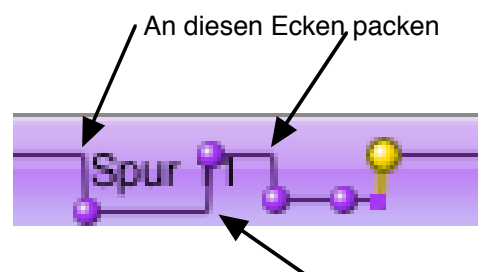


5. An diesem Knopf kann die Gesamtlautstärke verändert werden.

6. Mit der Maus und durch erneuten Klick auf dem schwarzen Strich wird zunächst ein rechteckiger Lautstärkeverlauf erstellt. (Diese Regelung wird jeweils dynamisch lauter resp. leiser)

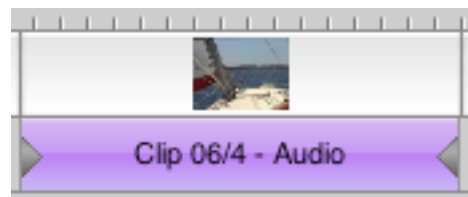
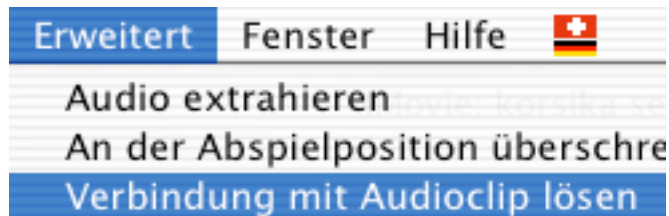


7. Danach können die Ecken der Kurven in schräge Linien, d.h. in eine langsame Veränderung der Lautstärke gebracht werden. Die Tonspur erhält dieses Gesicht:

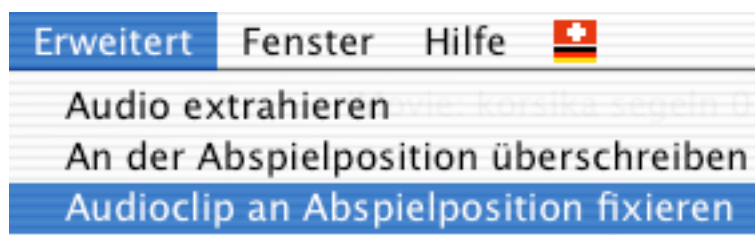


Genauso können Mikrofonaufnahmen oder Musik ab CD bearbeitet werden.

Der Originalton kann vollständig vom Clip gelöst, kopiert, mehrmals eingesetzt oder verschoben werden. Dazu muss im Menu „Erweitert: Verbindung mit Audioclip gelöst werden“. (Stecknadeln verschwinden). Nun ist die Tonspur verschiebbar.



Damit verschobene Töne an der plazierten Stelle verbleiben, können sie mit Bildclips verbunden werden. Die Stecknadeln erscheinen wieder.



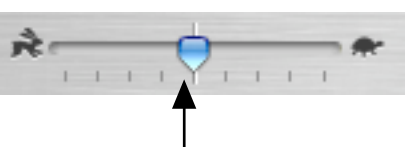
Zum Schluss ein Trick:
Willst du den ganzen Originalton überarbeiten, so lese nach dem Film nur die Tonspur von der Camera ein auf eine der zusätzlichen Tonspuren. Nun kannst du den Originalton zerstückeln, schneiden etc.

2.7. Zoom



Hier kann die Darstellung der Zeitachse stark verlängert resp. verkürzt werden, um genaues Arbeiten zu ermöglichen.

2.8. Zeitraffer

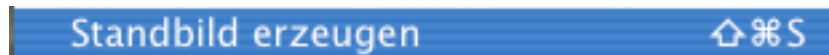


Aktiviere einen Bildclip. Durch Verschieben dieses Reglers entsteht daraus Zeitlupe oder Zeitraffer des gewählten Clips. Sollen nur Teile des Clips verändert werden, muss der Clip entsprechend geteilt werden.

Es können nur ganze Clips gerafft resp. verlangsamt werden.

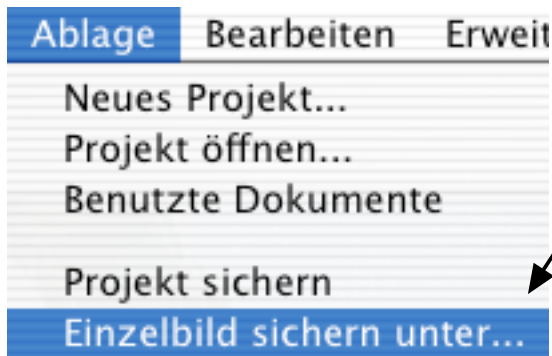
Tricks

2.9. Standbild



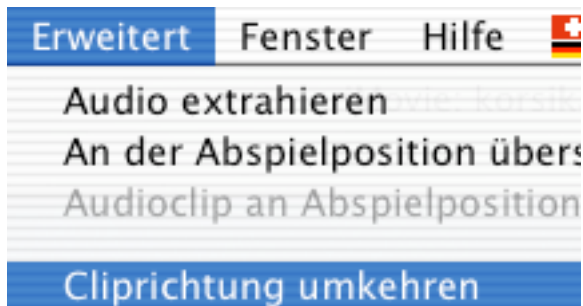
Von jedem beliebigen Bild können 5 Sekunden Filmsequenzen erzeugt werden, die man auf die gewünschte Länge schneidet oder verlängert. (Kein Ton vorhanden; hier ist Nachvertonung angesagt).

2.10. Foto



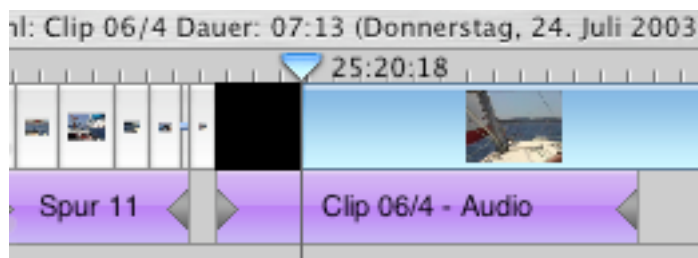
Ermöglicht eine Foto des aktuellen Bildes im jpeg-Format.

2.11. Bildclip rückwärts laufen lassen



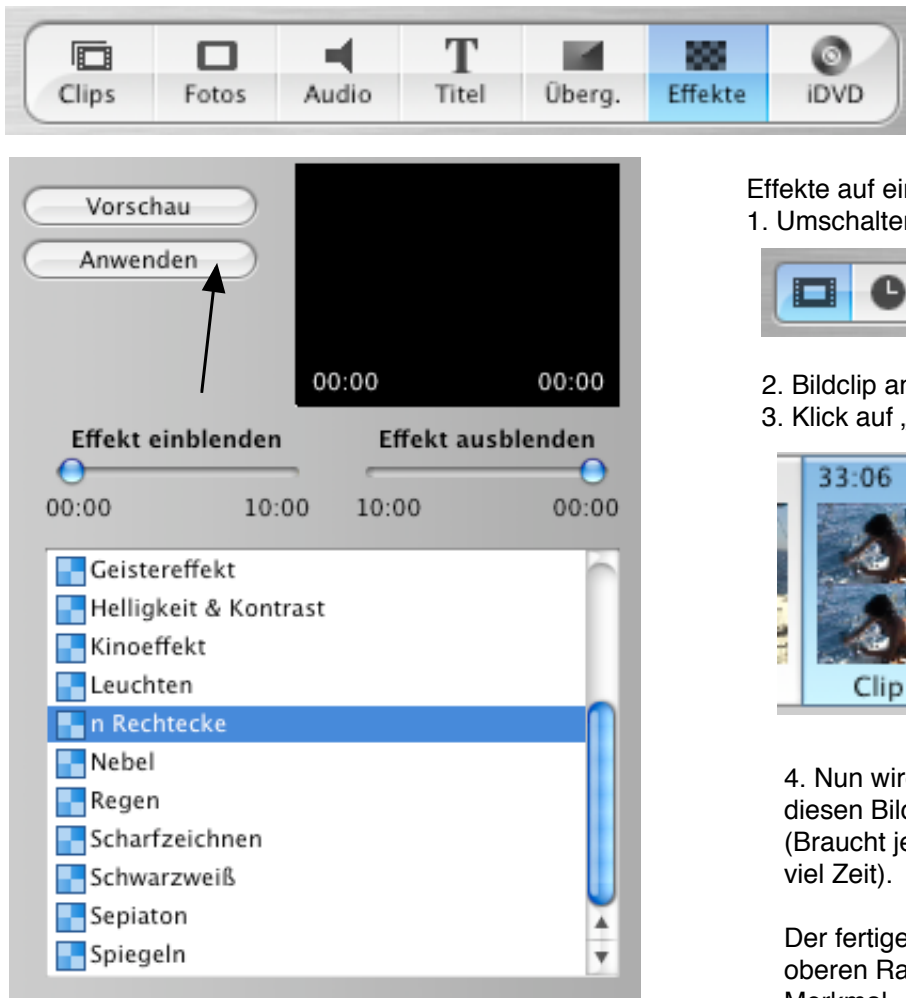
Kann besonders reizvoll sein!

2.12. Einige Sekunden schwarz einsetzen



Zwischen 2 Bildclips können schwarze Pausen gelegt werden. Normalerweise liegt Bildclip an Bildclip. Packe einen Bildclip und schiebe ihn nach rechts: Eine schwarze Pause entsteht. Die Länge kann bildgenau eingestellt werden, notfalls durch Vergrößerung des Zeitbereichs.

2.13. Effekte



Effekte auf einen Bildclip anwenden:
1. Umschalten auf diese Ansicht:



2. Bildclip anwählen (aktivieren)
3. Klick auf „Anwenden“.



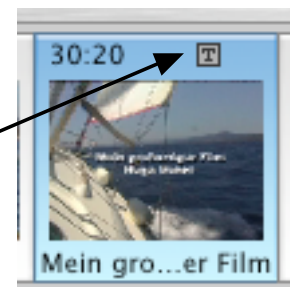
4. Nun wird der Effekt auf diesen Bildclip gerechnet.
(Braucht je nach Cliplänge viel Zeit). Geduld!

Der fertige Clip hat am oberen Rand ein Effekt-Merkmal.

2.14. Titel

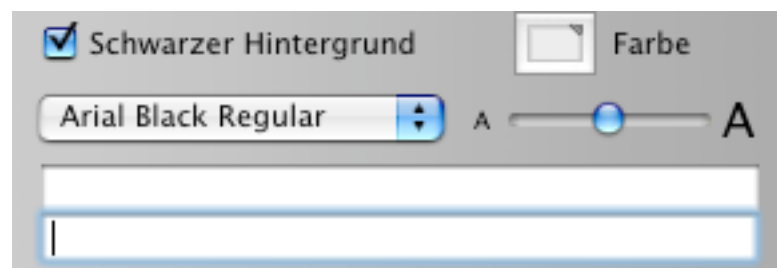
„Fliegende“ Buchstaben

Per Drag and Drop mit Maus auf Clip ziehen oder auf schwarzem Hintergrund belassen. Grösse, Farbe der Schrift, Schriftart und Länge (Dauer und Pause) einstellen.
Der fertige Clip hat am oberen Rand ein Textmerkmal.
Übung macht den Meister !!



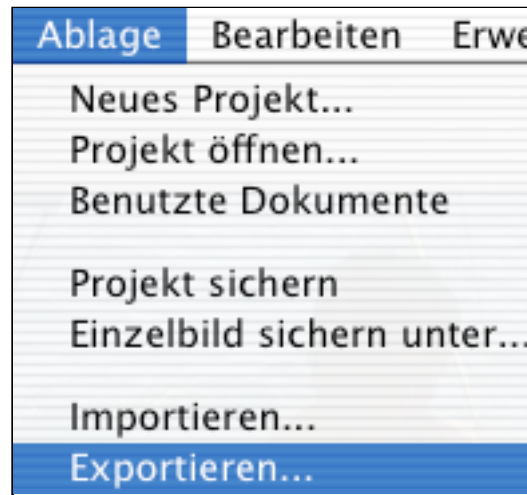
2.15. Schwarz am Filmanfang

Trick: Leeres Textfeld auf schwarzem Hintergrund vor den ersten Clip ziehen.



3. FILM ZURÜCK AUF CAMERA

Alle Kabelverbindungen bei ausgeschalteten Geräten !!
Videocamera im VCR- Modus !!
Nachher:



Weil die Videocamera einige Sekunden zum Start braucht, ist diese Voreinstellung nötig.

Wenn der Export beginnt, muss das Bild auf der Videocamera sichtbar werden. Wenn kein Bild auf der Camera erscheint, funktioniert der DV-In der Camera nicht. In diesem Fall ist ein Togle wie auf Seite 1 erwähnt zu kaufen. Dieser schaltet die Videocamera in den Aufnahmemodus und wieder zurück.

Wichtig: Pal / 25 Bilder pro Sekunde muss eingestellt sein in den Voreinstellungen = Europa DVD-Format. Stelle dieses Format im Programm iDVD ein !! (Nicht im iMovie-Programm).

4. FILM AUF DVD BRENNEN



Menu Bearbeiten / Exportieren bietet 3 Möglichkeiten in 3 Formaten (siehe oben). Wenn du eine DVD brennen willst, so exportiere den Film für iDVD.
Das Programm iDVD wird automatisch geöffnet und der Film kann für das Brennen der DVD vorbereitet werden (mit Setzen von Kapiteln etc).